

# Mathiaslied

Zu der A - pos - tel Zahl ge - sellt durch heil - ge  
jetzt an des höch - sten Thron, hilf - rei - cher Schutz - pa -

4  
Wahl, Mat - hi - as Got - tes Zeu ge, Das gan - ze Land hebt  
tron, zu uns dich nie - der - beu - ge.

10  
Herz und Hand em - por zu dir ver - trau - end.

2. Der Herr, zu dessen Ruhm du littst das Martertum, versagt dir keine Bitte; dein heiliger Leib nun ruht als unschätzbare Gut verehrt in unsrer Mitte. Dies teure Pfand schütz Leut und Land, den Hirten und die Herde.
3. O Stern, der neuen Glanz gießt auf der Jünger Kranz, die treu zu Jesus stehen; o Kirchensäule hehr, fest wie der Fels im Meer, wie auch die Stürme wehen! Die Kirche stütz, den Glauben schütz, gib Trost und Mut den Schwachen!
4. Erfleh von Jesus Christ, was uns zum Heile ist im Leben und im Sterben, dass unserm Gott allein wir Leib und Seele weihn, den Himmel uns erwerben! O bleib uns hold! Des Dankes Sold dir zollen alle Herzen.
5. Der Herr, dem du gedient, der unsre Schuld gesühnt, für uns sich hingegeben, er hat dich ausgesandt, zu künden allem Land: "Ihr seid befreit zum Leben!" Trag Gottes Wort an jeden Ort, dass Frieden wird auf Erden.
6. Gott schuf durch seine Wahl nach der zwölf Stämme Zahl den Kreis der Zwölf aufs Neue. Was Menschenschuld zerbrach, er trägt es uns nicht nach, bewahrt uns stets die Treue. Wir sind in Schuld; bitt Gott um Huld, dass eins sei Christi Herde.
7. Nun bist du, Christi Freund, auf ewig ihm vereint, dem du gefolgt im Leide. Wenn er am Ziel der Zeit erscheint in Herrlichkeit und alles ruft zur Freude: dann tritt hervor, mach weit das Tor, dass Gottes Reich wir erben!